

11
2019

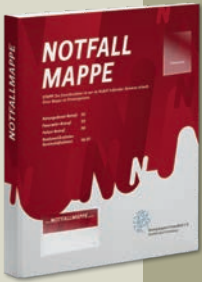
newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung



Liebe Mitglieder,



hiermit erreicht Sie der letzte Newsletter des Jahres 2019. Die Tage werden kürzer, dafür die gemütlichen Abende bei Kerzenschein und einem Heißgetränk etwas länger – das hat auch etwas für sich. Falls Sie noch Weihnachtsgeschenke, etwa für Ihre Eltern, benötigen: Wir erinnern gerne an die Neuauflage der Notfallmappe.

Im Gesundheitswesen tut sich viel und in ihrem Beitrag unter „Wichtig zu wissen“ informiert Sie Birgit Voß über die seit diesem Monat gültigen neuen Qualitätsprüfungs-Richtlinien für die vollstationäre Pflege. Renate Gerdes von der DIKO berichtet unter „Aktuelles vor Ort“ von der erfolgreichen Veranstaltung „Demenz und Autofahren“, die im Rahmen der Reihe „WissenSCHAFFT Gesellschaft“ Ende Oktober angeboten wurde. Die Vorträge werden zeitnah auf der Homepage der DIKO zur Verfügung gestellt. Und über das Mitgliederportrait haben Sie die Möglichkeit, die Beratungs- und Planungsgesellschaft Wille & Partner besser kennen zu lernen.

Die beste Chance, in wunderbarer Umgebung mit vielen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen, bietet unser Neujahrsempfang am 31. Januar 2020, für den Sie noch eine gesonderte Einladung erhalten.

Freuen Sie sich auf einen interessanten Newsletter und genießen Sie die Vorweihnachtszeit!

Ihre

Regine Harms

Vorstand Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Darüber hinaus gelten seit dem 1. November neue Qualitätsprüfungsrichtlinien (QPR) für den MDK bzw. MedicProof. Eine wesentliche Veränderung besteht darin, dass der pflegfachliche Ansatz im Vordergrund steht und die Dokumentation an Stellenwert verliert. So finden mehr Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern und Pflegefachkräften statt. Die angegebenen Qualitätsindikatoren der Heime werden stichprobenartig auf Plausibilität überprüft.

Neue Richtlinien für die ambulante Pflege sollen folgen, Vorschläge für ein vergleichbares Verfahren wurden bereits erarbeitet. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des MDS:

<https://www.mds-ev.de/themen/pflegequalitaet/qualitaetspruefungen.html>

Birgit Voß

Vorstandsmitglied Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Aktuelles vor Ort

Nachlese: Veranstaltung „Demenz und Autofahren“

Wann ist ein an Demenz erkrankter Mensch nicht mehr fahrtauglich? Diese Frage konnten die Expertinnen und Experten, die sich auf Einladung des DemenzNetzes Oldenburg am 23. Oktober im Kulturzentrum PFL zur Veranstaltung „Demenz und Autofahren“ eingefunden hatten, nicht eindeutig beantworten. Denn: Demenz ist nicht gleich Demenz und wo genau soll die Grenze verlaufen?

Wichtig zu wissen

Neue Qualitätsprüfung für Heime

Seit dem 1. Oktober 2019 wird für stationäre Pflegeeinrichtungen schrittweise ein neues Qualitäts- und Prüfsystem eingeführt. Dies besagt, dass die Pflegeeinrichtungen künftig zweimal im Jahr sogenannte Qualitätsindikatoren (interne Qualitätsdaten) erheben und an eine Datenauswertungsstelle übermitteln müssen. Hierbei geht es zum Beispiel um den Grad der Selbstständigkeit oder vorhandene Dekubiti der zu pflegenden Personen.



© auremar / adobe.com

Es wurde herausgestellt, dass jeder Mensch – unabhängig von einer Demenz oder einer anderen Erkrankung – so lange wie möglich mobil bleiben möchte. Mobilität, so die eindeutige Expertenmeinung, schafft Unabhängigkeit und vor allem Teilhabe. Wenn dies auf dem Spiel stehe, entstünden fast immer Konflikte. Umgekehrt gehe es um Fahrtüchtigkeit und damit um die eigene Sicherheit und die anderer Personen im Straßenverkehr.

Auf der Veranstaltung, die im Rahmen der Reihe Wissen SCHAFFT Gesellschaft des DemenzNetzes Oldenburg stattfand, haben alle Expertinnen und Experten grundsätzlich davor gewarnt, demente und alte Menschen zu diskriminieren und in Schubladen zu „stecken“. Jeder Mensch müsse bezüglich seiner Fahrtüchtigkeit individuell betrachtet werden. Deute sich eine mögliche Fahrtüchtigkeit an, sei ein sensibles und frühzeitiges Vorgehen seitens der Angehörigen und Ärzte gefragt. **HIER** können Sie eine Presseinformation lesen, die ausführlich über die Veranstaltung berichtet.

*Renate Gerdes
Demenz-Informations- und Koordinationsstelle
Oldenburg (DIKO)*

Mitglieder-Portrait



Wille & Partner GmbH

Die Wille & Partner GmbH ist eine inhabergeführte Beratungs- und Planungsgesellschaft für soziale Einrichtungen mit dem Schwerpunkt in der Altenhilfe. Das

Leistungsspektrum des mittelständischen Unternehmens reicht von der Planung einer Investition über die Betriebs- und Managementberatung bis hin zu Buchhaltung und Controlling.



Einrichtung in Holtland © Wille & Partner GmbH



Einrichtung in Molbergen © Wille & Partner GmbH

Wille & Partner, die ihren Sitz in der Schillerstraße im Oldenburger Gerichtsviertel haben, verfügen über einen langjährigen Erfahrungsschatz: Seit rund 25 Jahren ist das Team mit der Beratungs- und Planungstätigkeit im Mandantenauftrag betraut und betreibt darüber hinaus eigene somatische und gerontopsychiatrische Pflegeeinrichtungen.

Nach der Devise „Aus der Praxis für die Praxis“ werden individuelle Kundenkonzepte entwickelt und realistische Lösungsvorschläge erarbeitet – und zwar stets mit dem Ziel vor Augen, eine hohe Versorgungsqualität für Bewohnerinnen und Bewohner, mitarbeiterorientierte Arbeitskonzepte sowie eine positive Betriebswirtschaftlichkeit sicherzustellen.

Einen Überblick über die Vielfalt der Angebote sowie einen Einblick in die Einrichtungen des W&P-Verbunds erhalten Sie auf der Homepage:

www.wille-und-partner.de

*Gregor G. Hollenstein
Wille & Partner GmbH*

Termine

29. November, 10:30 – 16:00 Uhr, Adventsbasar, Karl-Jaspers-Klinik

9. Dezember, 14:30 Uhr, Gesprächskreis „Gemeinsam leben mit Krebs“, Pius-Hospital

18. Dezember, 19:30 Uhr, Rudelsingen: Benefiz-VA für das Hospiz St. Peter, Kulturetage

31. Januar, 18:30 Uhr, Neujahrsempfang, Theater-Laboratorium

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Verein zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Petra Rothe (1. Vorsitzende)
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-2138, Fax 0441 403-792138
E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de